

Meinl-Reisinger: „Wir Bürger_innen treten an und holen uns die Stadt zurück“



Beate Meinl-Reisinger

Credit: NEOS Wien

Fotograf: Florian Albert

Utl.: NEOS reicht die Kandidat_innenlisten heute ein =

Wien (OTS) - Es geht los: NEOS reicht mit dem heutigen Stichtag unter der Bezeichnung "NEOS -Veränderung für Wien" die Listen für die Gemeinderatswahl und für die Bezirksvertretungen in allen 23 Bezirken ein. "Wir haben klein begonnen, heute sind wir viele! Ab heute stellen wir 309 Kandidaten und Kandidatinnen auf Bezirksebene und 190 Kandidaturen für den Gemeinderat - ein starkes Signal für die echte Veränderung. Das sind mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger, die sich die Stadt aus den Fängen der Politik zurückholen und die Politik mit ihren Ideen erneuern wollen. Für ein Wien mit Zukunft, ohne roten Filz - und ganz bestimmt ohne Strache", freut sich Beate Meinl-Reisinger, Spitzenkandidatin von NEOS Wien.

Mit ihr begehren Menschen auf, die aus dem "echten" Leben kommen. Bis auf Meinl-Reisinger finden sich auf der NEOS-Listefast nur Bürgerinnen und Bürger, die noch kein politisches Mandat bekleidet haben: "Es sind Menschen wie du und ich, die proaktiv die Zukunft unserer Stadt gestalten wollen." Ganz im Gegensatz zu anderen Wahlwerbenden, wo kaum Kandidat_innen zu finden sind, die nicht die jeweilige Parteidoktrin mit der Muttermilch aufgesogen haben: "Denn wir meinen es ernst, wenn wir sagen: Wir sind eine Bürgerinnen- und Bürgerbewegung, die eine ehrliche neue Politik will."

Die Spitzenkandidatin kritisiert, dass die Politik sich nur noch mit sich selbst beschäftigt, während die Wut und der Frust der Bürger_innen immer weiter steigen. "Wien ist unsere Stadt, und sie gehört nicht der SPÖ, auch wenn sie das gerne hätte. In 70 Jahren hat

sich diese Partei die Stadt unter den Nagel gerissen. Die Politiker betrachten die Stadt nur noch als ihren Selbstbedienungsladen: Sie kümmern sich längst nicht mehr um die Sorgen der Bürger-innen und Bürger - wie die Arbeitslosigkeit, die erst im Juli wieder um 18,9 Prozent gestiegen ist oder den Bildungsnotstand. Ein Drittel der Jugendlichen, die die Pflichtschule verlassen, kann nicht richtig rechnen, ein Fünftel nicht sinnerfassend lesen. Nein, wir lehnen uns nicht zurück und schauen zu, wie Strache mit den Sorgen und Ängsten der Menschen spielt und unsere Stadt mit Hass und Hetze teilt. Wir stehen auf und treten an!"

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

NEOS Wien
Mag. (FH) Anja Herberth
Zollergasse 13/5, 1070 Wien
0650/558 03 19
anja.herberth@neos.eu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14795/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0053 2015-08-04/10:57

041057 Aug 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150804_OTS0053